

AGB Allgemeine Geschäftsbedingungen

ABG Marketing GmbH & Co. KG
Wiener Str. 98 | 01219 Dresden

(Fassung 01/2015, Mai 2015)

§1 Allgemeines

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote und Leistungen der ABG Marketing GmbH (im folgenden „ABG Marketing“) und gelten durch Auftragsannahme als vereinbart. Fremde AGB haben keine Gültigkeit.

§2 Angebote und Vertragsabschluss

Die Angebote der ABG Marketing sind stets freibleibend und unverbindlich. Sämtliche Bestellungen und Aufträge bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen Auftragsbestätigung der ABG Marketing. Bei telefonischen Bestellungen/Aufträgen kann auch eine fernmündliche Auftragsbestätigung erfolgen. Das gleiche gilt für Ergänzungen, Abänderungen oder Nebenabreden. Gültig sind die jeweils aktuelle Preisliste und die im individuellen Angebot genannten Preise. Mitgeteilte Preise sind keine Offerten und werden nur bei schriftlicher Bestätigung des Auftrages Grundlage des Vertrags. Angebote nebst Anlagen dürfen ohne unser Einverständnis Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

§3 Umfang des Auftrages

Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Tätigkeit, nicht jedoch die Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges. Von Dritten oder vom Auftraggeber gelieferte Daten werden von uns nur auf die Plausibilität überprüft. Soweit nicht anders vereinbart, können wir uns zur Auftragsausführung sachverständiger Unterauftragnehmer bedienen. Handelt es sich bei den Kosten um durchgehende Posten, die uns von Dritten berechnet werden, sind wir berechtigt, die uns von Dritten berechnete Preiserhöhung an den Auftraggeber weiter zu berechnen (zum Beispiel Produktionskosten). Nach Erteilung einer Druckfreigabe übernimmt der Kunde die volle Verantwortung für sein Produkt. Zusätzliche Änderungen oder Nachbesserungen berechnen wir nach Aufwand zu unserem jeweils aktuellen Stundensatz separat. Die ABG Marketing behält sich das Recht vor, Arbeiten und Entwürfe zu archivieren und als Referenz zu verwenden.

§4 Mitwirkung des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet die ABG Marketing zu unterstützen und alle zur ordnungsgemäßen Auftragsdurchführung notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Insbesondere hat der Auftraggeber ABG Marketing alle für die Auftragsdurchführung notwendigen oder bedeutsamen Informationen, Materialien und Unterlagen rechtzeitig, d.h. innerhalb einer vom Auftragnehmer gesetzten Frist zur Verfügung zu stellen. Vorschläge des Auftraggebers oder seine sonstige Mitarbeit haben keinen Einfluss auf die Höhe der vertraglich geregelten Vergütung. Der Auftraggeber hat auf die Aufforderung der ABG Marketing hin die Druckfreigaben und Freigaben für Korrekturen zu erteilen. Der Auftraggeber bevollmächtigt uns, Verträge über Leistungen, die wir selbst von Dritten beziehen, im Namen und für Rechnung des Auftraggebers abzuschließen.

§5 Leistungen und Leistungsverzug

ABG Marketing ist berechtigt, Leistungsverpflichtungen in Teilleistungen oder Teillieferungen zu erfüllen. Im Falle von Leistungs- oder Lieferverzug richten sich Schadensersatzansprüche ausschließlich nach §7 (Haftungsausschluss). Bei schuldhafter Überschreitung einer vereinbarten Liefer- oder Leistungsfrist ist Verzug erst nach Setzen einer angemessenen Nachfrist gegeben.

§6 Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise sind Nettopreise ohne Fracht und ohne Nachlässe exklusive der gesetzlichen MwSt. Das Entgelt für die Dienste der ABG Marketing als Auftragnehmer wird entweder nach den für die Tätigkeit aufgewendeten Zeiten berechnet oder als Festpreis vereinbart. Alle Rechnungen sind sofort und ohne Abzug per Überweisung oder Bankeinzug zahlbar. Eine Gewährung von Skonti oder anderen Abzügen ist ausgeschlossen. Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen in Verzug, behält sich ABG Marketing vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen. Daraus resultierende Kosten werden an den Kunden weitergegeben. Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Rechnungsabschlusses hat der Kunde spätestens innerhalb von sechs Wochen nach Rechnungserhalt zu erheben. Macht er seine Einwendungen schriftlich geltend, genügt die Absendung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen innerhalb der genannten Frist gilt als Genehmigung.

§7 Haftungsausschluss

Wegen Verletzungen vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten, insbesondere wegen Unmöglichkeit oder Verzug, haftet ABG Marketing für sich und seine Erfüllungsgehilfen nur in Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung von ABG Marketing ist in jedem Fall auf die Höhe des Auftragswertes des Kunden begrenzt. ABG Marketing haftet weiterhin nicht für das Verschulden Dritter, deren Leistungen an einen Auftraggeber weitergegeben wurden.

§8 Farben und Bildmuster/Abbildungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bildschirmfarben (RGB) von Druckfarben (CMYK) auf verschiedenen Medien (z.B. Papier, Stoffe, Folien) abweichen. Bei Farbabweichungen ist die Rückgabe bzw. der Umtausch ausgeschlossen. Das ist in der gesamten Druckindustrie bekannt und wird in gleichem Maße vollzogen. Zur Vermeidung besteht die Möglichkeit, vorab gegen Aufpreis einen farbverbindlichen Proof zu bestellen.

§9 Urheber- und Markenrechte

Der Auftraggeber erklärt, dass er im Besitz der für die von ihm in Auftrag gegebenen Leistungen erforderlichen Urheber- und/oder Markenrechte ist oder sich, falls er nicht selbst Urheber und/oder Markeninhaber ist, vom Urheber und/oder Markeninhaber eine Genehmigung für die Verwendung der Abbildungen, Markenzeichen und/oder -namen eingeholt hat. Es wird vom Auftragnehmer nicht überprüft, ob der Auftraggeber im Besitz der für die zu erbringenden Leistungen erforderlichen Urheber- und Markenrechte ist. Eine Haftung gegenüber Dritten in Bezug auf Urheber- und/oder Markenrechtsansprüchen wird für die in Auftrag gegebenen Leistungen daher ausgeschlossen. Sollten die in Auftrag gegebenen Leistungen gegen Urheber- und/oder Markenrecht verstoßen, hat dies der Auftraggeber selbst zu verantworten.

§10 Gewährleistung

Für unsere Leistungen übernehmen wir nur nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen und nur gegenüber dem Auftraggeber als erstem Abnehmer die Gewähr. Die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen an Dritte ist ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche, gleich welcher Art, gelten als grundsätzlich ausgeschlossen. Bei berechtigten, durch uns zu vertretenden Mängeln ist der Auftraggeber innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Leistung verpflichtet, diese uns gegenüber schriftlich anzuzeigen. Dabei ist eine genaue Beschreibung der Mängel verbindlich. Im berechtigten Falle eines Mangels werden wir nach unserem Ermessen kostenlose Nachbesserung erbringen. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers sind mit Ausnahme von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit insgesamt ausgeschlossen. Vertragsstrafen werden nicht anerkannt.

§11 Datenschutz und Verschwiegenheit

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert, geändert und/oder gelöscht oder im Rahmen der Notwendigkeit, an Dritte übermittelt werden. ABG Marketing verpflichtet sich, über alle im Rahmen der Vertragserfüllung erlangten betrieblichen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren.

§12 Sonstiges

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen einer Frist von zwei Wochen nach Bekanntwerden schriftlich Widerspruch bei der ABG Marketing einlegt. Für die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und ABG Marketing gelten die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand für sämtliche aus dem Vertrag erwachsenden Ansprüche ist für beide Vertragsteile der Sitz der ABG Marketing, Dresden.

§13 Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen dieser AGB aus irgendeinem Grunde nichtig, unwirksam oder undurchführbar sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und des zugrunde liegenden Vertrages davon unberührt. Die Parteien sind in einem solchen Fall gehalten, an die Stelle der notleidenden Bestimmung eine wirksame und durchführbare Regelung zu setzen, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragspartner mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.